

# Spenden?<sup>1</sup>

(Menschen mit zu geringen Einkommen brauchen sich nicht angesprochen fühlen)

Herwig Duschek, 17. 11. 2012

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1050. Artikel zu den Zeitereignissen

## 1. Sept. 1983: Abschluß von Korean-Airlines-Flug 007 (2)

(Hinweis: In Anbetracht der aktuellen Ereignisse in Palästina/Israel werde ich nach der heutigen Ausgabe diese Artikelserie unterbrechen und – neben dem Gegenwärtigen – auch die Geschichte des palästinensischen und des israelitischen Volkes behandeln.) (Ich schließe an Artikel 1049 an.)

Gehen wir auf den Korean Airlines Flight 007 ein<sup>2</sup>: *Für den Flug KAL 007 von New York nach Seoul wurde am 31. August 1983 eine Boeing 747-230B mit der Registrierung HL7442 eingesetzt ... Die Maschine startete vom John F. Kennedy International Airport<sup>3</sup> mit 35-minütiger Verspätung hinter der geplanten Abflugzeit von 3:50 Uhr UTC (30. August 1983, 23:50 Uhr Ortszeit). An Bord befanden sich 23 Besatzungsmitglieder sechs KAL-Angehörige außer Dienst und 240 Passagiere, darunter der demokratische Kongress-abgeordnete Larry McDonald (s.u., li).*



(Li: Larry McDonald [1938-1983] war ein Cousin von General George S. Patton<sup>4</sup> ... *Er war ein entschiedener Antikommunist<sup>5</sup> und ein Bewunderer von US-Senator Joseph McCarthy<sup>6</sup> [re, 1908-1957]<sup>7</sup>.)*

<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KMI

<sup>2</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug\\_007](http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug_007)

<sup>3</sup> Die Concorde vom 25. 7. 2000 sollte auf dem John F. Kennedy International Airport landen (siehe Artikel 1028-1037)

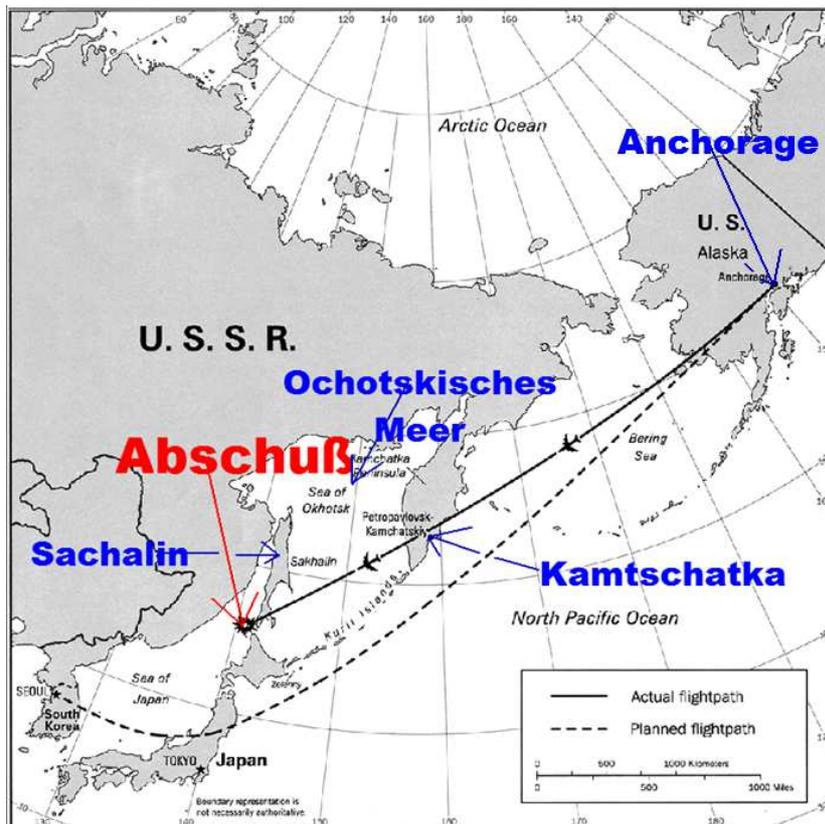
<sup>4</sup> Siehe Artikel 970 (S. 2)

<sup>5</sup> Sowohl Kommunismus, als auch (politischer) Anti-Kommunismus ist Logen-lanciert (siehe Artikel 224 [S. 3-5], 497, 498 [S. 2-5], 499 [S. 2/3], 500, 501 [S. 1-3]). Daher gibt es im Prinzip keinen politischen „Ost-West-Gegensatz“, sehr wohl aber einen seelisch-kulturellen Ost-West-Gegensatz. Von diesem sprach Rudolf Steiner: *Solange die Europäer und Amerikaner mit den Asiaten sich nur um wirtschaftliche Interessen unterhalten, so lange wird niemals Vertrauen unter den Asiaten Platz greifen, und man wird sich lange über Abrüstungsfragen und wie schön es wäre, wenn keine Kriege geführt würden, unterhalten können. Der große Krieg (siehe Artikel 966, S. 2) wird geführt werden zwischen Asien und dem Westen trotz aller Abrüstungskonferenzen, wenn nicht*

Nach einem Tankstopp auf dem Anchorage International Airport (Alaska. s.u.) flog sie um 13:00 Uhr UTC (03:00 Uhr Ortszeit) unter dem Kommando von Flugkapitän Chun Byung-in weiter Richtung Seoul. Nach dem Start wurde sie angewiesen, bei Kontrollpunkt „Bethel“ auf die Nordpazifikroute (NOPAC) R-20 einzuschwenken. Diese nördlichste von fünf transpazifischen Luftstraßen führte über mehrere Wegpunkte nach Japan, wobei sie sich vor Kamtschatka (s.u.) dem sowjetischen Luftraum bis auf 28 Kilometer näherte.

Vermutlich weil der Autopilot unbemerkt in der Betriebsart HEADING (Kurs halten) statt INS (Trägheitsnavigation) verblieb (?), behielt KAL 007 jedoch während des gesamten Fluges einen Kurs von 245 Grad bei, statt den vorprogrammierten Wegpunkten zu folgen. Daher wich das Flugzeug schon nach kurzer Zeit von der geplanten Strecke nach Steuerbord ab.

(Warum wurde das nicht festgestellt? Frage 5)



(Abweichende Flugroute von KAL 007)

eines eintritt (was nicht geschehen ist), wenn nicht die Asiaten vom Westen herkommend etwas sehen, was Geist des Westens ist, der ihnen deshalb leuchten kann und zu dem sie Vertrauen werden haben können, weil sie dafür Verständnis haben aus ihrer eigenen, obzwar in die Dekadenz gekommenen Geistigkeit heraus ... Entweder werden sich die Menschen entschließen, die Spiritualität zu haben, von der ich eben gesprochen habe, oder der Untergang des Abendlandes ist sicher (was eintreten wird) ... (Es wird) ... unter den furchtbarsten Katastrophen eine ganz andere Fortentwicklung der Menschheit stattfinden müssen, als sich viele heute träumen ... Aber man darf, wenn man eine solche Einsicht gewinnen will, nicht vorübergehen an der Betrachtung des Seelenlebens des Menschen überhaupt, und an der Betrachtung des Seelenlebens der verschiedenen Völker, namentlich des Seelenlebens der orientalischen und der okzidentalen Völker. (GA 209, 24. 11. 21, S. 14-18, Ausgabe 1982)

<sup>6</sup> Nach ihm wurde die so genannte McCarthy-Ära der frühen 1950er Jahre benannt, in der antikommunistische Verschwörungstheorien (vgl.o.) und Denunziationen das politische Klima in den USA bestimmten.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Joseph\\_McCarthy](http://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_McCarthy)

<sup>7</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Larry\\_McDonald](http://de.wikipedia.org/wiki/Larry_McDonald)

*Bereits um 13:30 Uhr UTC erfasste das Flugsicherungsradar Kenai KAL 007 neun Kilometer nördlich der vorgesehenen Position. Um 13:50 Uhr erfasste das militärische Überwachungsradar „King Salmon“ die Maschine 20 Kilometer nördlich des Kontrollpunkts „Bethel“. Diese Abweichungen von der Mittellinie der Luftstraße wurden jedoch nicht als ungewöhnlich empfunden.*

(Warum nicht? Frage 6)

*Bereits außer Reichweite des Flugsicherungsradars, meldete die Besatzung nach Verstreichen der vorgesehenen Zeit das Überfliegen des Kontrollpunkts an das Flugkontrollzentrum Anchorage. Ebenso meldete sie wenig später Punkt NABIE, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt wegen der Kursabweichung bereits außer Reichweite für VHF-Funk war und die Meldung von der 15 Minuten nach ihr gestarteten Schwestermaschine KAL 015 weiterleiten ließ. KAL 007 durchflog die für Zivilverkehr gesperrte US-Luftverteidigungszone nördlich von R-20 (s.o.) und näherte sich Kamtschatka (s.o.). Dabei kreuzte sie auch den Kurs der dort kreisenden RC-135 (s.u.).*

Frage 7: Warum wurde die koreanische Maschine (KAL 007) vom US-Militär nicht darauf aufmerksam gemacht, daß sie eine falsche Route fliegt und droht, in sowjetischen Luftraum zu dringen.

Frage 8: War es Zufall, daß dort gerade ein Spionageflugzeug vom Typ RC-135 der US Air Force kreiste?



(US-Spionageflugzeug vom Typ RC-135)

*(Wikipedia<sup>8</sup>;) Bei einer Entfernung von rund 130 Kilometern alarmierte die sowjetische Luftraumüberwachung vier MiG-23-Abfangjäger. Aufgrund von Kommunikationsproblemen gelang es diesen jedoch nicht, das Flugzeug zu stellen, bevor ihnen der Treibstoff ausging. Um 15:51 Uhr UTC drang KAL 007 in den gesperrten Luftraum über Kamtschatka ein, überquerte die Halbinsel und erreichte um 17:45 Uhr wieder internationalen Luftraum über dem Ochotskischen Meer (s.o.).*

<sup>8</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug\\_007](http://de.wikipedia.org/wiki/Korean-Airlines-Flug_007)

*Das Flugzeug hielt nun auf die Insel Sachalin (s.o.) zu und wurde vom Kommando der sowjetischen Luftverteidigungskräfte für den Militärdistrikt Fernost als feindliches militärisches Ziel eingestuft. Gegen 18:00 Uhr UTC hatten zwei Su-15-Abfangjäger vom Militärflugplatz Dolinsk-Sokol und eine MiG-23 aus Smirnych Sichtkontakt mit der Maschine. Die Besatzung von KAL 007 bemerkte die sowjetischen Jäger trotz Warnschüssen offenbar nicht.*

(Frage 9: Gab es diese Warnschüsse tatsächlich?)

*Zu dieser Zeit verglich sie vielmehr Wetterdaten mit KAL 015; die auf richtigem Kurs fliegende Schwestermaschine hatte Rückenwind, während KAL 007 Gegenwind hatte. Dennoch erkannte die Besatzung noch immer nicht ihre Kursabweichung, die mittlerweile fast 500 Kilometer betrug.*

(Frage 10: Warum nicht?)

*Um 18:15 UTC holte sie vom Flugkontrollzentrum TOKIO die Erlaubnis ein, von 33.000 Fuß (10.060 Meter) auf 35.000 Fuß (10.670 Meter) Flughöhe zu steigen.*

*Als die Geschwindigkeit der Boeing 747 wegen des Steigflugs zurückging, zwang dies die Abfangjäger zum Überholen, was als Ausweichmanöver (von KAL 007) interpretiert wurde. Da sich die Maschine bereits wieder internationalem Luftraum näherte, erteilte das Luftverteidigungskommando den Befehl zum Abschuss. Um 18:26 UTC feuerte der Pilot der führenden Su-15, Major Gennadi Nikolajewitsch Ossipowitsch, zwei Luft-Luft-Raketen vom Typ Kaliningrad K-8 (NATO-Codename AA-3 „Anab“) auf KAL 007 ab. Die Explosionen der mit Annäherungszündern ausgestatteten Sprengköpfe beschädigten das Steuersystem des Flugzeugs und verursachten einen plötzlichen Druckabfall in der Kabine.*

*Offenbar auch jetzt noch ohne die Ursache zu erkennen (?), meldete die Besatzung an Tokio, dass sie wegen eines Druckabfalls auf 10.000 Fuß (3.050 Meter) absinken würden, sendete aber kein Mayday. Es gelang ihr, noch etwa zehn Minuten begrenzte Kontrolle zu behalten und die Maschine in 16.424 Fuß (5.006 Meter) Höhe abzufangen. Danach ging das Flugzeug bei der Insel Moneron in eine Abwärtsspirale über. Um 18:38 Uhr UTC verschwand es unterhalb einer Höhe von 1.000 Fuß (305 Meter) vom Radar in Komsomolsk am Amur.*

(Fortsetzung folgt.)